Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **43 (1985)**

Heft 206

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

43. Jahrgang
43e année
Nr. 206, Februar 1985
No. 206, février 1985

Seiten 1-36
pages 1-36

ORION

Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Revue de la Société Astronomique de Suisse

Inhaltsverzeichnis / Sommaire

D. NIECHOY: Venusbeobachtung 4
A. TARNUTZER: Die 6. Generalversammlung der Internationalen Union der Astro-Amateure IUAA in Bologna 7
R. BEHREND: Repérage des coordonnées sur les photos 9

Neues aus der Forschung · Nouvelles scientifiques

W. ENGELHARDT: Planeten-Porträts: Neue Aufnahmen von Uranus, Neptun und Pluto 12
R. GERMANN: R CrB 1983/84 15

Mitteilungen/Bulletin/Comunicato

La 30e section de la SAS: La Société Fribourgeoise d'Astronomie / Die 30. Sektion der SAG: Die Freiburgische Astronomische Gesellschaft 17/1
Veranstaltungskalender/Calendrier des activités 17/1
Aufruf für die Bildung einer Computergruppe in der SAG / Fondation d'un groupe d'informatique dans la SAS 18/2
Redaktionelles / Communiqué rédactionnel 18/2
SAG-Lesemappe 18/2
Observations de la comète Halley par l'amateur 19/3
Amateurbeobachtungen des Kometen Halley 20/4

Fragen/Ideen/Kontakte · Questions/Tuyaux/Contacts

E. LAAGER: Teleskope in der Schweiz / Télescopes en Suisse 21
E. LAAGER: Gerade Linien auf Sonnenuhren für italienische und babylonische Stunden 23
E. GREUTER: Bestimmung des Wandazimutes 24
H. BODMER: Sonnenfleckenrelativzahlen des S.I.D.C. 26

Astronomie und Schule · Astronomie et école

A. PERALTA: «Cerchiamo satelliti nel bel Ticino ...» . 27

Astrophotographie

W. MAEDER: Le nouveau film Fujicolor HR 1600 / Der neue Farbfilm Fujicolor HR 1600 30

Meteore/Meteoriten · Météores/Météorites

R. GERMANN: Meteorbeobachtungen in der Schweiz . 31

Buchbesprechungen / Bibliographies 32

Titelbild / Couverture

IC 1805 (rechts) und IC 1848 wurden zum erstenmal von E. E. BARNARD mit einem 6-Zoll-Refraktor beobachtet. IC 1805 wird von Filamenten heller Wasserstoffnebel durchdrungen, und die meisten seiner leuchtkräftigen und massiven Mitglieder sind Überriesen und scheinen von Staubhüllen umgeben. Vom Spektrum her zu schliessen, muss einer von ihnen etwa die 50fache Sonnenmasse besitzen. Die schwächsten Sterne haben jedoch die Hauptreihe noch nicht erreicht.

Auch IC 1848 weist Überriesen auf. Diese Phase von sehr massiven Sternen dauert wahrscheinlich nur einige zehntausend Jahre. Da Überriesen sehr junge Sterne sind, könnte man sie in jungen Sternhaufen finden, in denen auch heisse, leuchtkräftige Hauptreihensterne vorkommen. Das Alter dieser beiden Sternhaufen beträgt nur einige Millionen Jahre.

IC 1805 (à droite) comme IC 1848 contient des supergéantes extrêmement massives et lumineuses. (Une d'entre elles doit présenter 50 fois la masse du Soleil.) Ce stade de supergéante dure probablement quelque dizaines de milliers d'années seulement. Comme ces étoiles sont très jeunes, il serait bien possible d'en trouver dans les amas jeunes qui hébergent également des étoiles de la série principale ainsi que de plus faibles membres n'ayant pas encore atteint la série principale. L'âge de ces deux amas n'est que de quelque millions d'années.

(Photo: WERNER MAEDER)